

legent, daß dann die von Windeck oder ire erben drei fuoder legen mögent ungeverlich.

Item als vormalß zwischen minem gnedigen herren marggrave Jacob seligen gedechtnus und den von Windeck in einer güetlichen teidung von lihung wegen der kirchen zu Otterswiler ist beredt, daß sein lihung, die er zuo der zeit herren Johann Nix von Hoheneck genant Enzberger, dem domherren zuo Speyr uff die egenant kirch gethan hett, fürgang haben und nach abgang desselben herren Johansen die von Windeck die nechst lihung thun und dann fürbasser ein lihung über die ander geschehen solle, da ist beteidigt, daß der obgenannt min gnediger herre marggrave Carle von sinen sundern gnaden den von Windeck und iren erben die benannt lihenung der kirchen zuo Otterswiler ganz und gar zuogestellt hat, also daß sie die hiefüro zuo ewigen zeiten nach abgang des egemelten herr Johann Enzbergers, jezund kirchherre daselbst, mögent lihen, wem sie wöllent ungehindert und ungeirret desselben mines gnedigen herren, seiner erben und meniglichß von iren wegen. Und ob in künftigen ziten die von Windeck oder ire erben sollich lehenschaft der kirchen zu Otterswiler mit seiner gnaden gunst und verhengtnus, die er alsdann, so es sich begeben würdet, als der lehenherre darzu thun und geben solle, würden verkaufen oder versetzen, so sollent sie das gelt, das inen dafür wirdet, in einem halben jar, dem nechsten darnach anlegen und bewenden an eigene gütere innerhalb sechs mehlen wegs scheibenwehse umb Baden ungeverlich und dann dieselben gütere von dem obgenannten minem gnedigen herren marggrave Carle oder sinen erben zu rechtem mannehen empfaen, haben und tragen. Ob sie aber das gelt in dem halben jare also nit anlegen könniten oder möchten, so sollen sie doch dasselb gelt also von dem vorgenannten minem gnedigen herren oder sinen erben zu mannehen empfaen, haben und tragen, als lang, bis sie das in obgeschriebener maß bewendet und angeleit hendt, das sie auch in der nechsten jarsfrist nach deß obgenannten mines gnedigen herren oder seiner erben gesinnen tun sollen on lenger verzühen und on geverde.

Und heruff sollent derselb min gnediger herr marggrave Carle uff ein und die von Windeck uff die ander seite für sich und beiderseits die iren ganz und gar geschlicht und gesünet sin und bliben aller zweigung und unwillens, wie sich der bishero der vorgemelten sachen halb zwüschen inen begeben und gemacht hatte, alles ungeverlich. Und als dise hievorgemelt beredtung und teidung ist zuogangen und beschehen mit unserm des obgenannten marggrave Carle eins, auch mit mines Berchtolds, Caspars und Reinhardts, Peters seligen süne, alle von Windeck, des andern teils gutem wissen und willen, so gereden wir marggraf Carle bey unseren fürstlichen würden und wir dieselben Berchtold, Caspar und Reinhard von Windeck bey unseren guten truwen an eyde statt für uns und beiderseit unser erben, alles das getruwelich war, stet, vest und unverbrochenlich zuo halten und zuo volnfüren, das an disem brief geschriben ist und darwider